

Nachrichten aus der Lausitz.

1842. Zweites Stück.

I. Nachrichten von der oberlausitzischen Gesellschaft der Wissenschaften.

Versammlung des Ausschusses den 14. Juni 1842. Zum Tage der Hauptversammlung wurde der vierundzwanzigste August, und der Tag vorher zur Abhaltung der wissenschaftlichen Versammlung in der bisherigen Art und Weise bestimmt. Da statutenmäßig alle drei Jahre die Beamten neu gewählt werden müssen, wozu der Ausschuss der Gesellschaft einige passende Subjecte vorzuschlagen hat, und die erwähnte Frist für den Präsidenten und den Secretair wieder abgelaufen war, so beschäftigte sich der Ausschuss auch mit dieser Angelegenheit und es wurden zur Präsidentsur vorgeschlagen: Außer dem jetzigen Hrn. Präsidenten Landesältesten von Derken-Collm die Herren Dr. Thorer, Graf v. Löben auf Nieder-Rudelsdorf und Freiherr v. Seckendorf, gewes. Regierungsvicopräsident, zum Secretariate außer dem bisher. Secretair Past. ordin. Haupt, der Herr Conr. Dr. Struve, Subdiaconus Hergesell und Privatgelehrter Jancke. Es wurde ferner über einige zur Aufnahme angemeldete Gelehrte berathen, die beantragte Versetzung zweier Mitglieder in eine andere Classe genehmigt, und über einen von dem Herrn Präsidenten vorgeschlagenen Wahlmodus abgestimmt. Dieser Antrag war durch einen beklagenswerthen Streit über die Legalität der Wahl des bestehenden Ausschusses hinreichend motivirt. In der vorrigen Hauptversammlung zeigte sich nehmlich vor Proclamation der Wahl des Ausschusses, daß unter 30 eingereichten Wahl-

http://digital.slub-dresden.de/ppn20050516Z/471